1. Sitzung
AG-(Verbundsystem)Migration

16. September 2004

Volker Conradt
Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ)

Tagesordnung

BSZ

1. **Begrüßung** Volker Conradt
2. **Informationen zum Stand der Migration, Zeit- und Projektplanung** Volker Conradt
3. **Informationen zum Vorprojekt „Recherchedatenbank“** Volker Conradt
4. **Datenbankstruktur** Cornelia Katz

   Kurze Mittagspause (geplant)

5. **Format** Silke Horny
6. **Abbildung von Bibliotheken im PICA-Verbundsystem CBS4** Volker Conradt
7. **Schnittstellen zu den Lokalsystemen** Clemens Elmlinger
8. **Weiteres Vorgehen; Terminvereinbarungen; Sonstiges**

Informationen zum Stand der Migration, Zeit- und Projektplanung

BSZ

1. Die Entscheidung
2. Projektgrundlagen
3. Projektorganisation
4. Erste Planung
5. Projektorganisation mit den SWB-Teilnehmerbibliotheken

Die Entscheidung

BSZ

- Beginn der Ausschreibung am 24.04.2003 mit der Veröffentlichung des Teilnahmewettbewerbs im EU-Blatt
- Aufforderung zur Angebotsabgabe am 28.05.2003
- Nachprüfungsantrag eines Bieters (endet mit Vergleich)
- Öffnung der Angebote verschiebt sich auf den 28.10.2003
- Auswahlverfahren mit juristischer Unterstützung
- Zuschlag erteilt am 11.03.2004 an OCLC PICA mit CBS4
- Zweiter Einspruch eines Bieters wird von der Vergabekammer abgewiesen - der Zuschlag ist rechtskräftig (07.06.2004)
- KickOff Meeting OCLC PICA und BSZ am 07.06.2004

Projektgrundlagen (1)

- **Vertrag basiert im Wesentlichen auf**
  - der Leistungsbeschreibung
  - und dem Angebot von OCLC PICA
- **Partnervertrag als Bestandteil des Vertrags**
  - OCLC PICA:
    - Software-Entwickler und Lieferant
    - Dienstleistungsanbieter (Holländischer Verbund)
  - BSZ:
    - Dienstleistungsanbieter (SWB-Verbund)
  - Beide verpflichten sich u.a. zur gemeinsamen Weiterentwicklung der Software
  - BSZ ist also nicht nur Kunde sondern auch Partner

Projektgrundlagen 2

BSZ

- OCLC PICA verpflichtet sich u.a. zu
  - Implementierung der Verbundsoftware SWB-CBS4, angepasst und parametrisiert entsprechend den Anforderungen in der Leistungsbeschreibung
  - Entwicklung zusätzlicher, in der Leistungsbeschreibung geforderten Features
  - Intensive Schulung des BSZ Verbund-Teams:
    das Verbund-Team muss in der Lage sein, das CBS4 eigenständig zu installieren, zu konfigurieren und zu betreiben
- Aus diesem Grund:
  - Konzentration auf Schulungen für das Verbund-Team
  - Datenbankdefiniton und -konfiguration als auch Datenbankmigration durch das BSZ-Verbund-Team unter Anleitung von OCLC PICA
- Dazu gehört schon in der Spezifikationsphase:
  - Festlegung Datenbankstruktur
  - Festlegung auf ein Erfassungs- und Internformat in Anlehnung an die bestehenden Formate unserer deutschen Partner
  - Festlegung von Bibliotheken im PICA-Verbundsytem CBS4

Die Projektorganisation (1)

- **Verwendung der Projektmanagement Methode PRINCE2 (PRojects IN Controlled Environments)**
- **Projektrat (Project Board)**
  - Project Executive: Theo Doreleijers (OCLC PICA)
  - Senior Supplier: Stephan va Reisen (OCLC PICA)
  - Senior User: Volker Conradt (BSZ)
- **Projektleiter (Project Manager)**
  - Frans Bouwmeester (OCLC PICA) als Gesamtprojektleiter mit Unterstützung von Martin van Muyen (OCLC PICA)
  - Volker Conradt (Projektleiter BSZ) mit Unterstützung von Dieter Janka (BSZ)
- **Aufgaben des Gesamtprojektleiters:**
  - Berichtet dem Projektrat (Project Board) über den Projektfortschritt und/oder über unvorhergesehene Ausnahmen vom Projektplan
  - Erstellt das PID (Project Initiation Document)
  - Erstellt und aktualisiert Gesamtprojektplan mit dem Tool MS-Project
  - Leitet und koordiniert die Projektteams bei OCLC PICA
  - Dirigiert alle vereinbarten Projektaktivitäten, wie z.B.Schulungen, Parametrisierung, Technische Implementierung etc.
  - Und arbeitet natürlich eng zusammen mit dem Projektleiter im BSZ

Die Projektorganisation (2)

- PID (Project Initiation Document) enthält:
  - Projektdefinition (Ziele, Produkte,Randbedingungen usw.)
  - Organisationsstruktur
    - Projektrat, Projektleiter, Projektteams in BSZ und bei OCLC PICA, Verantwortliche für Qualitätssicherung
  - Kommunikationsplan
    - Festlegungen zu Meetings und Reports
    - Mail-Listen und Mail-Verkehr
  - Qualitätssicherung, u.a.:
    - Erstellung eines Testplans zur Abnahme der Software und Zusatzentwicklungen (BSZ)
    - Qualitätskontrolle der fachlichen und technischen Spezifikationen, Handbücher etc.
  - Projektplan
  - Schulungsplan

Erste Planung

Das Projekt wird in 6 Phasen eingeteilt

0. Vorbereitungsphase
1. Spezifikationsphase
2. Schulungsphase
3. Entwicklungsphase
4. Implementierungsphase
5. Monitoring

0. Vorbereitungsphase

BSZ

- Definition der Projektorganisation
- Erstellung des PID (Project Initiation Document)
- Allgemeine Planungen und Festlegungen
- Festlegung des Erfassungsformats
- Schulungsplan (für Phase 2)
- Detailplanung Phase 1 Spezifikation
- Kick-off-Meeting
- Planung und Durchführung des Nebenprojekts "Aufbau einer Recherchedatenbank" für Fernleihe, Portale etc.

- Beendet am 16.07.2004

1. Spezifikationsphase

BSZ

- **Zeitraum: Start 19.07.2004 und Ende Mitte Oktober 2004**
- **Spezifikation der Softwareanpassungen und –erweiterungen (OCLC PICA)**
- **Spezifikation der Parametrisierung (BSZ), u.a.:**
  - **Definition der logischen Datenbanken (Fremddatenhaltung)**
  - **Definition der ILN's (Internal Library Numbers)**
  - **Definition des Erfassungsformats**
  - **Spezifikation der Datenkonversion**
  - **Indexierung**
- **Workshop mit OCLC PICA, dem GBV und BSZ in Göttingen am 3.-5. August 2004**

2. Schulungsphase

BSZ

- **Zeitraum: Anfang Oktober 2004 bis Februar 2005**
- **CBS system management and operations**
- **Parametrisierung und Konfiguration von CBS4**
  - **FCV (Format Conversion Syntaxes) und Validierung (Plausibilität und Dublettenkontrolle)**
  - **Indexierung**
  - **Präsentation der Daten**
  - **Bibliotheks- und Teilnehmeradministration**
  - **WINIBW**
  - **Export/Import**
- **3 Funktionelle Schulungen (Train the Trainers)**
  - **1 mal BSZ**
  - **2 mal mit den Verbundbibliotheken**

3. Entwicklungsphase

- Zeitraum: Mitte Oktober 2004 bis April 2005
- Entwicklung und Test der vereinbarten Software-Erweiterungen
- Parametrisierung und Konfiguration von CBS4
- Erstellung und Anpassung der WinIBW-Skripte
- Entwicklung und Test der Datenbankkonversion
- Akzeptanztests durch das BSZ

4. Implementierungsphase

- Voraussichtlicher Zeitraum: Anfang Mai 2005 bis September/Oktober 2005
- Aufbau der Produktionsdatenbank
- Definition der regelmäßigen Export- und Importverfahren
- 3 Schulungen für BSZ und die Hauptteilnehmerbibliotheken durch OCLC PICA
- Schulung der Teilnehmerbibliotheken im Schneeballverfahren durch das BSZ und die Hauptteilnehmerbibliotheken
- Öffnung der Verbunddatenbank für die Katalogisierung 3. bis 4. Quartal 2005

Projektorganisation mit den SWB-Teilnehmerbibliotheken

BSZ

- **Beteiligung der Katalog AG und der AG Sacherschließung**
  - **Definition des Erfassungsformats etc.**
- **Bildung einer AG-(Verbundsystem)Migration:**
  - **Teilnehmer sind Bibliothekarische und Technische Beauftragte aus den Hauptteilnehmerbibliotheken, Vertreter aus den Partnerländern Sachsen und Saarland sowie Vertreter von FHs, PHs und MPIs. Damit sollen auch die Belange der Lokalsysteme eingebunden werden.**
  - **Diese Teilnehmer werden sehr aktuell über den Stand der Migration informiert werden, um wiederum ihre Häuser bzw. Institutionen weiter zu informieren.**
  - **Die Gruppe wird das BSZ beratend unterstützen, wichtige Entscheidungen mit vorbereiten und treffen.**
  - **Kleinere Unterarbeitsgruppen können ggf. Aufträge gemeinsam mit dem BSZ erarbeiten.**
  - **Die erste Sitzung am 16. September 2004**

Tagesordnung

BSZ

1. **Begrüßung** Volker Conradt
2. **Informationen zum Stand der Migration, Zeit- und Projektplanung** Volker Conradt
3. **Informationen zum Vorprojekt „Recherchedatenbank“** Volker Conradt
4. **Datenbankstruktur** Cornelia Katz

   Kurze Mittagspause (geplant)

5. **Format** Silke Horny
6. **Abbildung von Bibliotheken im PICA-Verbundsystem CBS4** Volker Conradt
7. **Schnittstellen zu den Lokalsystemen** Clemens Elmlinger
8. **Weiteres Vorgehen; Terminvereinbarungen; Sonstiges**

Informationen zum Vorprojekt „Recherchedatenbank“

BSZ

1. Motivation
2. Entscheidung für das „Vorprojekt“ mit OCLC PICA
3. Realisierung
4. Weitere Planung

Informationen zum Vorprojekt „Recherchedatenbank“

BSZ

1. Motivation

- Relativ schlechter Stand der HORIZON-Verbunddatenbank - Neuladen wäre notwendig gewesen

2. Entscheidung für das „Vorprojekt“ mit OCLC PICA

- Investition in die „passende“ Produktlinie (+)
- Sammeln von Erfahrungen mit dem CBS4-System (+)
- Hochperformante Anwendung (+)
- Risiko: Gefährdung Migrationsprojekt (-)

3. Realisierung

- Start am 2. Projektmeeting, 28.04.2004 (07.06.2004)
- Abbildung BIS-Format → MAB2 → PICA+
- Abbildung Bibliotheken im System
- Installation / Konfiguration des Systems
- Laden von Testdaten und ausführliche Tests
- Laden der Gesamtdaten und ausführliche Tests
- Realisierung Update-Mechanismus
- Freigabe im SWB zum Test am 18.08.2004

- Fehlerbehebung/Konfigurationsverbesserungen (laufend)
- Täglicher Update seit 23.08 2004

4. Weitere Planung

- Offizielle Freigabe am 21.09.2004
- Integration der PICA-Datenbank unter dem WebPAC für die Online-Fernleihe (in Arbeit)
- Einbindung in subito über Z39.50 (in Arbeit)
- Einbindung in die Portale über Z39.50
- Einbindung in die verbundübergreifende Online-Fernleihe (Bayern, ...)
- Bereitstellung von Schnittstellen für die Lokalsysteme für die Online-Fernleihe
- Direkter Zugang für die Fernleihe (ohne WebPAC)

- Abstellen der HORIZON-Verbundrecherchedatenbank

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!